

Reisestipendien für Ihren wissenschaftlichen Vortrag Vergabe eines Förderpreises für den besten Beitrag

Für Nachwuchswissenschaftler/-innen vergibt die Deutsche Gesellschaft für Abstammungsbegutachtung e.V. (DGAB) ab sofort jährlich bis zu sechs Reisestipendien in Höhe von jeweils EUR 150 zur Teilnahme an den gemeinsamen Jahrestagungen der DGAB und der deutschsprachigen Arbeitsgruppe der ISFG. Zusätzlich übernehmen wir Ihre Teilnahmegebühren an der Veranstaltung (einschließlich Rahmenprogramm).

Die folgenden Voraussetzungen müssen für die Bewilligung eines Reisestipendiums erfüllt werden:

1. Einreichung und Annahme eines wissenschaftlichen Vortrages mit inhaltlichem Bezug zur genetischen Abstammungsbegutachtung bei der jeweils aktuellen DGAB-Jahrestagung;
2. die Bewerberin/der Bewerber soll nicht älter als 35 Jahre sein, und
3. sie/er soll in einer Einrichtung tätig sein, die Abstammungsgutachten erstattet oder die sich mit der Abstammungsbegutachtung wissenschaftlich befasst.

Bewerbungen können jeweils bis zu sechs Wochen vor Beginn der Jahrestagung an den Schriftführer der DGAB (Adresse s. u.) unter Beifügung der folgenden Unterlagen gerichtet werden:

1. Formloses Bewerbungsschreiben mit vollständiger privater Anschrift sowie Angaben zur Bankverbindung (IBAN);
2. Titel und aussagefähige Kurzfassung des eingereichten Vortrages;
3. kurzer wissenschaftlicher und beruflicher Werdegang der Bewerberin/des Bewerbers.

Die ausgewählten Stipendiaten werden spätestens vier Wochen vor Beginn der Jahrestagung über die Bewilligung in Kenntnis gesetzt. Werden im Rahmen dieses Stipendienprogramms drei oder mehr Vorträge eingereicht und präsentiert, wird im Anschluss an die Veranstaltung im Rahmen eines Auswahlverfahrens der hinsichtlich Qualität und Originalität überzeugendste Beitrag mit einem Förderpreis von zusätzlich EUR 500 dotiert. Über die Vergabe der Stipendien und des Preises entscheidet der erweiterte Vorstand der DGAB. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Bewilligung eines Reisestipendiums.

Beschlossen im Januar 2014.
Für den Vorstand der DGAB

Prof. Dr. Peter M. Schneider
(Präsident)